

# Wo der Einkauf kostenlos ist

*„Tauschtag“ in der Stadthalle fördert das Prinzip Nachhaltigkeit und zieht Hunderte Menschen an*

Von Matthias Lauterer

**KÜNZELSAU** Schon zum siebten Mal haben die Stadt Künzelsau und der Verein Tauschkreis Schwäbisch Hall-Hohenlohe den „Tauschtag“ in der örtlichen Stadthalle veranstaltet. Die Idee: Menschen bringen Gegenstände mit, die gebrauchsfähig sind, und können sie gegen andere Waren tauschen. Der Bedarf einer derartigen Aktion scheint groß – bereits vor Beginn der Veranstaltung sind viele Menschen vor Ort.

Gudrun Schaller vom Verein rechnet mit „ein paar Hundert“ Besuchern, gezählt hat sie nicht. Das ist auch schwierig, denn viele kommen mehrmals. Ständig werden weitere Sachen gebracht.

**Jacke verschwunden** Kleidung, Bücher, Elektrogeräte, aber vor allem Haushaltsgegenstände und Dekoartikel werden angeboten. „Einen Picasso hatten wir noch nicht. Oder zumindest ist das an uns vorbeige-

gangen“, lacht Gudrun Schaller. Aber Kurioses gibt es immer wieder: „Diesmal hat jemand eine Schwimmbadleiter gebracht“, berichtet Wolfgang Köder. Es ist aber auch schon vorgekommen, dass eine Mitarbeiterin unfreiwillig zur Tauschpartnerin wurde: Ihre Jacke war verschwunden.

Die Qualität der angebotenen Waren ist recht gut, obwohl Köder auch sagt: „Da denkt man manchmal: Oh Gott! Wenn wir das nachher entsorgen müssen“. Entorgt wird aber tatsächlich nur wenig. Übriggebliebene Kleider gehen ans Rote Kreuz, Bücher an die Behindertenwerkstatt in Krautheim und Elektro-

geräte an die Arbeitsinitiative Hohenlohekreis (AIH). Diese Organisationen versuchen, alles in irgendeiner Form weiterhin zu nutzen und in den Kreislauf zurückzubringen.

„Wir fördern so den Nachhaltigkeitsgedanken“, ist Laura Asum von der Künzelsauer Stadtverwaltung überzeugt: „Das Event wird so gut

angenommen, das gibt uns recht.“ Und Gudrun Schaller ergänzt: „Alles, was wiederverwertet wird, ist gut.“ Die Verwaltung unterstützt den „Tauschkreis“, indem sie die Stadthalle zur Verfügung stellt und die Werbetrommel rührt. Der Verein stellt Personal und organisiert. Das Catering hat die 7a der Georg-Wagner-Schule übernommen, um ihre Klassenkasse aufzubessern.

## Online-Börse

Eine erweiterte Nachbarschaftshilfe will der Verein Tauschkreis anbieten.

**Fähigkeiten und Dienstleistungen**, aber auch **Waren** werden unter den gut 350 Vereinsmitgliedern getauscht. Dazu hat der Verein eine eigene Tauschbörse auf seiner Webseite installiert, auf der die Mitglieder ihre Angebote anbieten oder nach benötigten Dienstleistungen suchen können. Wichtig: Es wird die **Zeit getauscht**. Eine Stunde Computerreparatur ist genauso viel wert wie eine Stunde Rasenmähen. *lau*

**Bücher und Spiele** Mayra und Melanie Schwarz haben erfolgreich getauscht: Für ihre Kinderbücher und Spiele haben sie neue Bücher und Spiele erhalten. Die Waren waren begehrt, hat Mayra gemerkt: „Ich musste das Spielzeug gar nicht erst auf den Tisch stellen, es war sofort weg.“ Anderen geht es ebenso: Auch nach 11 Uhr kommen immer noch Menschen mit vollen Taschen und bringen Güter. Das ist laut Wolfgang Köder das Interessante: „Es ist ein dauernder Warenwechsel. Man weiß nicht, was kommt.“



Zahlreiche Menschen bringen beim „Tauschtag“ Dinge – oder nehmen welche mit. Manche kommen sogar mehrfach mit ihren Taschen vorbei. Foto: Matthias Lauterer